

GV 2022

Bericht Präsident

Liebe Mitglieder und Begleiterinnen

Corona-bedingt fand die letzte GV erst am 3. September 2021 statt. Infolge dieser späten GV, umfasste der Jahresbericht 2020 bereits auch die Vereinsaktivitäten im ersten Halbjahr 2021, weshalb ich diese jetzt nur kurz erwähnen möchte:

Die erste Vorstandssitzung fand am 5. Mai 21 statt. Erstmals dabei waren Elvira und als Gast Monika Weber. Wir durften dabei den Neueintritt als Begleiterin von Nadja Birchler und den Besuch des Caritas-Grundkurses von Elvira zur Kenntnis nehmen. An dieser Sitzung wurde auch das Entschädigungsreglement erstmals angepasst.

Nach der GV wurde das Protokoll am 22. Sept. 22 vom Vorstand durch Zirkulationsbeschluss genehmigt und auf der Website veröffentlicht.

Am 2. Oktober nahm eine Delegation (Agatha, Monika, Friederika und ich) an der Preisverleihung der Jurt-Stiftung an die Hospize Hurden, Feusisberg und Schwyz teil.

Am 20. November fand dann doch noch das schon lange geplante Vorstandessen zusammen mit den Rechnungsprüferinnen statt. Krankheitsbedingt konnte da leider Paul Läubli nicht teilnehmen. Bei der Organisation bereiteten uns die Coronamassnahmen einige Probleme. Schliesslich fand es in privatem Rahmen bei Agatha statt mit einer externen professionellen Köchin. Das ausgezeichnete Essen und der schöne Ort führte dann auch zu einem langen und erspriesslichen Abend.

An diesem Abend wurden auch gleich noch die kleinen Weihnachtsgrüsse an die Begleiterinnen organisiert mit den gebrannten Mandeln von Agatha und den von Monika gestalteten

Karten.

Im neuen Kalenderjahr durfte ich mich Mitte Februar bei einem Besuch im Adelheid überzeugen, dass unser Website-Betreuer Paul Läubli wieder auf dem Weg der Besserung ist.

Am 8. März traf sich der Vorstand zur Vorbereitung der heutigen GV.

Somit fanden – auch wieder coronabedingt - gerade mal zwei Vorstandssitzungen statt. Allerdings war dafür der Mail- und Telefonverkehr zur Organisation der laufenden Geschäfte umso reger.

Am 26. März vertraten Susanne und ich den Verein an der Tischmesse für Senioren der Gemeinde Arth, die leider nur schwach besucht worden war. An diesem Anlass brachte uns Monika von ihr neugestaltete Beileidskarten, die diejenigen von Sebi Imhof ergänzen.

Vor zwei Wochen, am 5. April 22, vertraten Susanne, Martha Föhn und ich den Verein an der GV des Küssnacher Verein. Anschliessend an die GV hielt Thomas Feldmann von der Caritas Luzern einen eindrücklichen Vortrag zum Thema «Abschied nehmen – was kann uns helfen, dieses Leben gut zu beenden?». Ein Thema, das man vielleicht in unserer Gemeinde zusammen mit palliativArth aufnehmen könnte.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen herzlich bedanken für ihre Mitarbeit. Ich konnte jederzeit voll auf sie zählen: Agatha, die die Einsätze vorbereitet, mit den Angehörigen oder Institutionen die Bedürfnisse der zu Begleitenden abgeklärt und über den WhatsApp Chat organisiert und teilweise vorgängig mit Bernadette abgesprochen hat. Bernadette hat die Übersicht über die Begleiterinnen und deren Ausbildung sowie die möglichen aktuellen Kurse. Susanne, die dafür gesorgt hat, dass alle ihre Entschädigung prompt erhielten, die Spenden und Legate verdankt wurden und der Verein niemandem etwas schuldig blieb. Elvira, die prompt die Protokolle er-

stellte und uns in der Presse durch Beiträge und Ankündigungen präsent hielt. Monika, die sich bereits stark in der Vorstandsarbeit engagiert hat und bereit ist, meine Nachfolge anzutreten, im Herbst auch den Caritas-Grundkurs besuchen wird, mit ihren Beileids- und Weihnachtskarten uns alle erfreut. Astrid und Ruth, die Susanne genau in die Rechnung schauen und ihr Aufgabe als Prüferinnen ernst nehmen.

Ich bin glücklich, mein Amt nun abgeben zu können mit der Aussicht, dass es mit diesem Vorstand zum Besten bestellt ist. Selbstverständlich aber machen unsere Begleiterinnen mit ihren unschätzbaren Diensten die Seele des Vereins aus – ihnen gehört unser aller Dank. Aber ohne die Mitgliederbeiträge und Spenden wären Ausbildung und Kursbesuche sowie die symbolischen Entschädigungen nicht möglich. Alle zusammen schaffen da Grossartiges – herzlichen Dank.

Arth, 19. April 2022

Heinz Reding